

## Bericht des Gemeinderats

### **Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, FDP/JF, GLP/JGLP, Mitte, GFL/EVP, SVP (Alina Irene Murano/Fuat Köçer, SP/Tom Berger, FDP/Kurt Rügsegger, SVP/Yasmin Abdullahi, JGLP/Claudio Righetti, Mitte/Brigitte Hilty Haller, GFL/Manuel C. Widmer, GFL): Berns «San Siro» endlich sanieren (2022.SR.000085)**

In der Stadtratssitzung vom 8. Dezember 2022 wurde das folgende Postulat erheblich erklärt:

Der Sportplatz Lory ist seit vielen Jahren die liebgewonnene Heimat der AS Italiana, welche "ihren" Sportplatz auch als "San Siro" bezeichnen.

Die AS Italiana ist eine Institution in der Sportstadt Bern. Der Verein wurde 1964 gegründet als sich die ersten italienischen Familien von Gastarbeiter:innen in Bern niederliessen. Der unvergleichbare Charme des Vereins ist bis heute spürbar. Das "San Siro" und der AS Italiana nehmen nebst den sportlichen Aufgaben eine wichtige soziale Komponente im Quartier und der Stadt ein. Der Verein gibt bis heute vielen zugewanderten Familien Halt und sorgt für ein familiäres Umfeld. In den Gesprächen, die die Einreichenden mit den vielen freiwilligen Helfer:innen zur Vorbereitung dieses Vorstosses geführt haben, zeigte sich deutlich, dass der Verein mit viel Herzblut ein Bestmögliches tut, um den rund 120 Kindern des Vereins eine sportliche Heimat zu bieten. Die Kinder, welche oftmals aus einem anspruchsvollen sozialen Umfeld stammen, werden auch neben dem Platz in sozialen und schulischen Bereichen unterstützt. Der Verein integriert, motiviert und ist aus der Sportstadt Bern schlicht nicht mehr wegzudenken.

Die Mitglieder der AS Italiana holen aus dem Sportplatz Lory mit viel Engagement und Freiwilligenarbeit das Bestmögliche heraus. Doch die stark baufällige Infrastruktur setzt der optimalen Nutzung der Anlage enge Grenzen. Dass sich die Mädchen aktuell in der vier Quadratmeter kleinen Schiedsrichtergarderobe umziehen müssen, ist sowohl den Spielerinnen unwürdig und hindert zudem die Entwicklung des Frauenfussballs. An den Turnieren im Bereich Kinderfussball, an denen regelmässig über 100 Kinder teilnehmen, überfluten regelmässig die Sanitäranlagen. Moderiert werden diese Turniere zudem mit einem alten Megaphon aus dem Jahre 1984.

Doch nicht nur in Bezug auf den schlechten Zustand der Infrastruktur stösst die AS Italiana immer stärker an ihre Grenzen. Da es sich beim Sportplatz Lory um einen Naturrasenplatz ohne Flutlicht handelt, ist dessen Nutzung zusätzlich eingeschränkt. Für immer mehr Vereinsmitglieder, erfreulicherweise auch immer mehr Mädchen und Frauen, steht kaum zusätzlicher Platz zur Verfügung, da durch den generellen Mangel an Rasensportfeldern ein zusätzliches Ausweichen auf andere Sportplätze kaum noch möglich ist. Durch eine Umwandlung des Natur- in ein Kunstrasenfeld sowie zusätzlich durch die Installation einer bedarfsgerechten Beleuchtungsanlage liessen sich die Nutzungsstunden des Platzes deutlich erhöhen. Dank den neuen Generationen von Kunstrasenfeldern ist eine Umwandlung in ein Kunstrasenfeld ökologisch verträglich und durch die in der Regel tieferen Unterhaltskosten auch finanziell sinnvoll.

Die Mitglieder der AS Italiana sowie deren Familien haben in den letzten Jahren wiederholt Bestrebungen unternommen, einzelne Unterhaltsarbeiten am Sportplatz sowie dem Garderobengebäude selbstständig vorzunehmen. Sie wurden hierbei aber von der Stadt Bern unter Verweis auf das laufende Infrastrukturprojekt zurückgebunden. Dies, obschon das Projekt "PB09-163 Sportplatz Lory, Ersatzneubau Garderobengebäude & öffentliches WC, «Modulbau" zuerst verschoben und zum Schluss gänzlich aus der Investitionsplanung gestrichen worden ist.

Die Stadt Bern kann bei der Planung und der Durchführung der in diesem Postulat geforderten Aktivitäten auf das grosse Know-How im Bereich Planung und Realisierung der AS Italiana

zurückgreifen, deren Mitglieder bereit wären, sich auch im Rahmen von freiwilligem Engagement an den notwendigen Arbeiten zu beteiligen.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt,

1. zu prüfen, ob das sistierte Projekt "PB09-163 Sportplatz-Lory, Ersatzneubau Garderobengebäude & öffentliches WC, Modulbau" wieder in die Investitionsplanung aufgenommen werden kann und dem Stadtrat mit angemessener Priorität die notwendigen Kredite vorzulegen.
2. zu prüfen, zu welchen Kosten sich der Platz von einem Natur- in ein Kunstrasenfeld umwandeln lässt und welche Auswirkung dies auf die Nutzungsstunden des Platzes hätte.
3. zu prüfen, zu welchen Kosten sich auf dem Sportplatz Lory eine bedürfnisgerechte Beleuchtungsanlage erstellen lässt und welche Auswirkung dies auf die Nutzungsstunden des Platzes hätte.
4. die Nutzenden, insbesondere den AS Italiana, eng in die Planung sowie die Realisierung des Projektes zu involvieren.

Bern, 19. Mai 2022

*Erstunterzeichnende: Alina Irene Murano, Fuat Köçer, Tom Berger, Kurt Rüeegsegger, Yasmin Amana Abdullahi, Claudio Righetti, Brigitte Hilty Haller, Manuel C. Widmer*

*Mitunterzeichnende: Ayse Turgul, Halua Pinto de Magalhães, Michael Sutter, Laura Binz, Timur Akçasayar, Szabolcs Mihalyi, Barbara Nyffeler, Florence Schmid, Thomas Fuchs, Nicole Bieri, Nicole Cornu, Bettina Stüssi, Johannes Wartenweiler, Katharina Altas, Valentina Achermann, Sara Schmid, Barbara Keller, Mohamed Abdirahim, Vivianne Esseiva, Ursula Stöckli, Simone Richner, Claudine Esseiva, Salome Mathys, Remo Sägesser, Michael Ruefer, Janina Aeberhard, Maurice Lindgren, Judith Schenk, Gabriela Blatter, Lukas Gutzwiller, Mirjam Roder, Francesca Chukwunye-re, Therese Streit-Ramseier, Marcel Wüthrich, Alexander Feuz, Janosch Weyermann, Thomas Glauser, Ueli Jaisli, Milena Daphinoff, Michael Hoekstra*

### **Bericht des Gemeinderats**

Das ursprüngliche Sanierungsprojekt wurde im Rahmen des Finanzierungs- und Investitionsprogramms (FIT) sistiert. Der Sportplatz Lory sollte, auch aufgrund der Tatsache, dass er nicht den «Norm-Massen» entspricht und somit nicht für Meisterschaftsspiele von erwachsenen Personen geeignet ist, noch als Trainingsort für den Nachwuchs und als Spielwiese für das Quartier genutzt werden. Die fehlenden Kapazitäten sollten durch das Projekt PB19-015 «SP Bodenweid, Aufwertung, Weiternutzung», welches die Schaffung zusätzlicher Kunstrasenfelder und Garderoben umfasst, kompensiert werden. Das Projekt auf dem Sportplatz Bodenweid wurde in der Zwischenzeit umgesetzt, wodurch die Kapazitätsengässe vorübergehend gelöst werden konnten.

Da aufgrund der Sistierung nicht klar war, was kurz- bis mittelfristig mit dem Garderobengebäude auf dem Sportplatz Lory passieren soll, hat der Gemeinderat aufgrund des überwiesenen Postulats entschieden, eine Objektstrategie für das Garderobengebäude zu erstellen. Momentan werden von einem Architekturbüro potenzielle Entwicklungsszenarien für den Sportplatz Lory ausgearbeitet. Diese beinhalten die Prüfung der Umwandlung des Naturrasens in einen Kunstrasen, die Installation einer Bewässerungs- und Beleuchtungsanlage und die Prüfung zur Weiterentwicklung des Garderobengebäudes.

Die Anforderungen des Vereins AS Italiana wurden bei der Formulierung des Auftrags an das Architekturbüro aufgenommen. Die Ergebnisse des Architekturbüros werden Ende 2023 vorliegen. Nach Ausarbeitung der Entwicklungsszenarien wird wiederum das Gespräch mit dem Verein AS

Italiana gesucht, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Um die städtische Investitionsplanung zu entlasten ist es denkbar, gewisse Gebäude im Baurecht an den Verein AS Italiana abzugeben.

Übergeordnet, in einem separaten Projekt, werden aktuell die Nutzungsstunden pro Rasentyp durch eine städtische Arbeitsgruppe erfasst. Diese beurteilt, wie viele Nutzungsstunden im Kontext sämtlicher Rasensportplätze unter anderem auf dem Sportplatz Lory gewährleistet werden müssen, um den gesamtstädtischen Bedarf zu decken. Je nach Ergebnis der Arbeitsgruppe könnten die Nutzungsstunden des Platzes durch die Installation einer einfachen Trainingsbeleuchtung optimiert werden. Dadurch könnten insbesondere im Frühling und Herbst pro Abend eine bis zwei Trainingseinheiten mehr absolviert werden. Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden im Sommer 2024 erwartet.

Die Objektstrategie soll dem Gemeinderat im Juni 2024 vorgestellt werden, damit die Resultate in die Rasenstrategie einfließen können. Den Forderungen der Postulant\*innen wird entsprochen, indem zusammen mit der AS Italiana eine für die gesamte Stadt optimale Lösung für den Sportplatz Lory gesucht wird.

*Folgen für das Personal und die Finanzen*

Angaben zu den Kosten können erst nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie genannt werden.

Bern, 29. November 2023

Der Gemeinderat